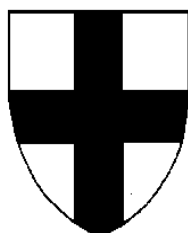


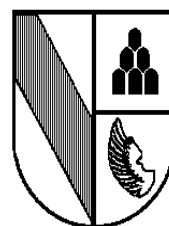
# Zweckverband Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)



Landkreis  
Breisgau Hochschwarzwald



Stadt  
Freiburg i. Br.



Landkreis  
Emmendingen

## PRESSEERKLÄRUNG

**Letzter Bauabschnitt auf der Pilotstrecke Elztalbahn beginnt. Umbau des Bahnhofs Waldkirch und der Haltepunkte Kollnau, Gutach, Nieder- und Oberwinden.**

**Während der Bauphase (29. Juli bis 12. September 2004) wird ein Schienenersatzverkehr zwischen Waldkirch und Elzach eingerichtet.**

**Landrat Hanno Hurth, Vorsitzender des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF): Ich bin zufrieden, dass nach der schwierigen und langen Vorbereitung trotz knapper Finanzmittel die Baumaßnahmen an den Haltepunkten im Elztal abgeschlossen werden können". Gleichzeitig bittet er alle Bürgerinnen und Bürger im Elztal um Verständnis, sollte es durch den Schienenersatzverkehr zu Einschränkungen kommen.**

## **REGIO-VERBUND**

Gesellschaft mbH (RVG)

---

### **Im Auftrag des ZRF**

Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg i. Br.  
Tel. 0761/201-4655// Fax: 0761/201-4689 //  
e-mail: [info@regio-verbund.de](mailto:info@regio-verbund.de)  
[www.regio-verbund.de](http://www.regio-verbund.de)

Waldkirch, 27.07.04

Der Ausbau der Pilotstrecke Elztalbahn kommt in die abschließende Phase.

Während der Sommerferien (29. Juli bis 12. September 2004) wird an den Bahnhöfen und Haltepunkten in Waldkirch, Kollnau, Gutach, Nieder- und Oberwinden gebaut. „Durch den Umbau der an der Elztalbahn gelegenen Stationen“, so der Verbandsvorsitzende Landrat Hanno Hurth, „wird der ÖPNV im Elztal attraktiver, das Elztal wird damit - auch durch den Einsatz der neuen Fahrzeuge und die bereits durchgeführten Angebotserweiterungen - zu einer „ÖPNV-Vorzeigeregion“ im gesamten ZRF-Gebiet“. Landrat Hanno Hurth zeigte sich erfreut darüber, dass durch den Ausbau der Haltepunkte der ÖPNV im Elztal gleichermaßen für Einheimische wie Touristen aufgewertet würde.

Während der Umbauphase ist eine Sperrung des Abschnittes Waldkirch-Elzach für den Zugverkehr notwendig um eine möglichst ungestörte und damit zügige Baudurchführung zu ermöglichen. Zwischen Waldkirch und Elzach wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen im Halbstundentakt eingerichtet. Der Zugverkehr zwischen Waldkirch und Freiburg ist davon nicht betroffen.

Am Bahnhof Waldkirch können die Fahrgäste auf dem Bahnhofsvorplatz bequem aus den Zügen in die Busse des Schienenersatzverkehrs einsteigen. Die an der Strecke liegenden Ortschaften Kollnau, Gutach, Bleibach, Niederwinden, Oberwinden und Elzach werden alle durch Busse bedient. An den Haltepunkten Bleibach und Elzach besteht zudem die Möglichkeit auf die Busse in die Seitentäler

umzusteigen. Die Fahrtzeiten der Busse sind geringfügig länger als die der Züge. Informationen zu den Fahrplänen gibt es in den Zügen der Breisgau-S-Bahn GmbH, an allen Haltepunkten, und auf den Webseiten der Breisgau-S-Bahn GmbH ([www.Breisgau-S-Bahn.de](http://www.Breisgau-S-Bahn.de)) und des Regio-Verkehrsverbundes Freiburg ([www.RVF.de](http://www.RVF.de)).

Der Verbandsvorsitzende bittet daher um Verständnis, sollte es zu geringfügigen Einschränkungen im ÖPNV-Angebot kommen. Der Zugverkehr und die rundum erneuerten Stationen stehen den Fahrgästen zu Beginn des neuen Schuljahres am 13. September 2004 wieder zur Verfügung.

Die Baukosten der jetzt anstehenden Maßnahmen betragen rund 1,60 Mio. Euro. Das Land Baden-Württemberg hatte 2001 zugesagt, die Maßnahmen auf der Elztalbahn mit 85 % nach dem Gemeindeverkehrs-Finanzierungsgesetz (GVFG) zu fördern.

Die jetzigen Baumaßnahmen bilden den vorläufigen Schlusspunkt beim schrittweisen Ausbau des ÖPNV im Elztal. Nach einer langen Phase der Angebotskürzungen in den 80er Jahren konnte bereits im Herbst 1997 unter Beteiligung des ZRF die Wiederaufnahme des Zugbetriebes auf der Elztalbahn an Sonntagen erreicht werden. Im Mai 1998 wurde das Angebot auf einen nahezu stündlichen Takt erweitert.

Im September 1999 konnte in einer ersten Stufe auf der Basis einer Vereinbarung zwischen dem ZRF und dem Land Baden-Württemberg der integrale Taktfahrplan (ITF) mit einem Stundentakt auf der Elztalbahn eingeführt werden. Zusätzlich zu diesem Angebot gab es einen verdichteten Verkehr in den Hauptverkehrszeiten zwischen Freiburg und Waldkirch. Auf

dieser Grundlage konnte gleichzeitig die Busanbindung der Seitentäler wesentlich verbessert werden.

Mit der Übernahme der Strecke durch die Breisgau-S-Bahn GmbH im Dezember 2002 wurde das in dieser Stufe des regionalen Nahverkehrskonzeptes "Breisgau-S-Bahn 2005" geplante Zugangebot in einer zweiten Stufe dann vollständig umgesetzt. Das heißt im einzelnen:

- an Werktagen fahren die Züge von Freiburg bis Waldkirch im Halbstundentakt und bis Elzach im Stundentakt,
- Ab Waldkirch steht für alle nicht durchgehenden Züge eine Busverbindung bis Elzach und die Bedienung der dazwischenliegenden Gemeinden zur Verfügung.
- an Sonntagen besteht ein Stundentakt bis Elzach
- an allen Tagen ermöglichen die guten Verbindungen am Abend den Besuch von Veranstaltungen z.B. in Freiburg, Denzlingen oder Waldkirch

Für die Bereitstellung dieses Angebotes auf der Elztalbahn zusammen mit der Breisacher Bahn übernimmt der ZRF Kosten in Höhe von insgesamt 13,30 Mio. EUR.

Bei dieser Gelegenheit dankte der Vorsitzende nochmals der Versammlung des Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF), die bereits 1998 den Ausbau der Elztalbahn als Pilotstrecke mit einem Gesamtaufwand von 7,7 Mio DM (3,93 Mio Euro) beschlossen hatte. Der ZRF hat durch seinen finanziellen Einsatz und insbesondere durch die Bereitschaft zur Vorfinanzierung von Landeszuschüssen für die jetzt anstehenden Maßnahmen in besonderer Weise zum Gelingen des Projektes beigetragen.

Sein besonderer Dank galt auch dem Land Baden-

Württemberg, das 2001 zugesagte, die Maßnahmen mit 85 % nach dem Gemeindeverwaltungsverfahrensgesetz (GVFG) zu fördern. Trotz aller Sparzwänge des Landes sei er sich aber sicher, dass der ZRF die bereits 2001 zugesagte Förderung erhalten werde.

Gleichzeitig bedankte sich der Landrat bei allen Elztalgemeinden, die durch ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit mit dem ZRF wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Durchführung des Nahverkehrskonzeptes haben. Die flankierenden Maßnahmen an den Stationen wie Park&Ride und Bike&Ride, wurden durch die Gemeinden planerisch betreut und auch finanziert. Darüber hinaus sind die Gemeinden des Landkreises Emmendingen auch unmittelbar an den Kosten für den Umbau der Station beteiligt.

Zum Abschluss wandte sich Landrat Hurth an alle Bürgerinnen und Bürger des Elztales und an alle Gäste und forderte Sie auf, die Anstrengungen des ZRF weiterhin zu unterstützen indem sie die Elztalbahn auch künftig so gut und intensiv nutzen. Dies ist für alle Beteiligten der beste Ansporn sich auch in Zukunft für die Verbesserung des ÖPNV in unserer Region einzusetzen

Anlage: Fahrplan des Schienenersatzverkehrs